



Kurzanleitung IP-Linx 401S/701S PRO

Allgemeines:

Diese kurze Anleitung ist nur als Ergänzung zur originalen Dokumentation, die in Englisch vorliegt, anzusehen und beschreibt die auf jeden Fall nötigen Schritte zur Inbetriebnahme des Routers in einem Netzwerk.

Erweiterte Funktionen, wie z.B. Printserver oder besondere Einstellmöglichkeiten des Routers, werden nicht beschrieben.

1. Einrichtung der Netzwerkkarte und des PC

1.1 Konfiguration der Netzwerkkarte

Es werden in der folgenden Beispielkonfiguration Win9x/ME als Betriebssysteme angenommen.

Bitte klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Netzwerkumgebung und wählen „Eigenschaften“ an.

Sie sehen jetzt eine Übersicht der installierten Netzwerkkomponenten und Protokolle. Klicken Sie jetzt auf „TCP/IP -> *Netzwerkkarte*“ und gehen dann auf „Eigenschaften“.

In der nun folgenden Maske müssen Sie nur Einstellungen bei „IP-Adresse“ und „Gateway“ kontrollieren.

Es sollte die automatische Vergabe der IP eingestellt werden. Des weiteren muß als Gateway die IP-Adresse des Routers, die Standardeinstellung ist 192.168.123.254, hinzugefügt werden. Nachdem Sie die vorgenommenen Einstellungen mit „OK“ gesichert haben, sollten Sie zu einem Neustart aufgefordert werden. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie bitte erneut die Einstellungen.

1.2 Konfiguration der Internet-Zugangsart

Über die Systemsteuerung, in den Internetoptionen, erhalten Sie Zugriff auf die Verbindungsarten und Einstellungen zur Einwahl.

Es ist wichtig, dass keine DFÜ-Verbindung als Standart eingestellt ist.

Unter „Verbindungen“ können Sie bei „Setup“ eine neue Verbindungsart hinzufügen.

Sie gelangen in einen Auswahlkontext, wo Sie „manuelle Einstellung... Internetverbindung über ein lokales Netzwerk (LAN)“ wählen und mit „Weiter“ bestätigen.

Im nächsten Menü klicken Sie auf „Internetzugang über ein lokales Netzwerk (LAN)“ und dann wieder auf „Weiter“.

Daraufhin können Sie Einstellungen für einen Proxy vornehmen. Dort tragen Sie bitte nichts ein. Es ist wichtig, dass kein Proxy eingestellt ist.

Unter dem nächsten Punkt werden Sie unter Umständen, je nachdem ob Sie einen Mailaccount bereits eingerichtet haben oder nicht, gefragt ob Sie Ihre E-Mail-Zugangsdaten eintragen wollen. Dies können Sie natürlich noch machen, ist aber nicht von Belang für die eigentlich Konfiguration des Internetzugangs.

Als Abschluß aktivieren Sie diesen Internetzugang, über den entsprechenden Button auf der Menüoberfläche, und klicken auf „Fertigstellen“.

Wenn Sie obigen Schritte nicht durchgeführt haben, werden Sie keinen Zugriff auf den Router erhalten und die Konfiguration unter Punkt 2. nicht durchführen können.

2. Konfiguration des Routers

Bei den meisten xDSL-Anschlüssen handelt es sich um Zugänge von T-Online. Die Beispieleintragen beziehen sich deshalb pauschal auf einen imaginären T-Online Zugang und dessen Grundkonfiguration.

Öffnen Sie Ihren Web-Browser und geben Sie die Adresse des Routers (192.168.123.254) ein.

Es erscheint nun eine HTML-Seite, auf deren linken Seite Sie sich einloggen müssen. Das Anfangspasswort, das Sie jederzeit ändern können, steht direkt unter dem Eingabefeld.

Sie sehen danach eine Übersicht mit dem Status des Routers.

Gehen Sie auf „Primary Setup“ auf der linken Seite. In dieser Übersicht werden die für die Verbindung relevanten Daten eingetragen.

Als Zugangsart zum ISP (Internet Service Provider) wird PPPoE (PPP over Ethernet) ausgewählt.

Bei „Account“ verwenden Sie Ihre Zugangsdaten und tragen diese hintereinander ein und fügen dann noch ein @t-online.de ein.

Als erstes ist die DSL-Zugangsnummer, dann die T-Online-Nummer und zum Schluss das Mitbenutzersuffix einzutragen.

Es sollte dann etwa so aussehen:

Account: 00723894768640052879060001@t-online.de

Password: *****

Sie müssen dann die Einstellungen mit „Save“ speichern, wobei das Passwort maskiert wird und somit quasi verschwindet.

Damit die Einstellungen wirksam werden, muss der Router durch klicken auf „Reboot“ neu gestartet werden.

Die Grundkonfiguration ist nun abgeschlossen und der Zugriff auf das Internet sollte problemlos möglich sein.